



Fabeln und Sagen

Boo! Fabeln sind kurze Geschichten, in denen Tiere sprechen wie Menschen. Am Ende steht oft eine Lehre: ein Satz, aus dem wir etwas lernen können. Lies die Fabel von der Elster und dem Igel.

In Fabeln stehen Tiere für menschliche Eigenschaften: der eitle Vogel, der kluge Igel, der listige Fuchs.



 Lies: Die Elster und der Igel

Eine Elster saß auf einem Ast und putzte ihre schwarz-weißen Federn. Unten im Laub raschelte ein Igel. „Wie hässlich du bist“, rief die Elster. „Überall nur Stacheln! Sieh mich an: Meine Federn glänzen in der Sonne.“



5 Der Igel antwortete ruhig: „Meine Stacheln sind nicht schön, aber sie sind nützlich.“ Die Elster lachte nur.



Da schlich ein Fuchs heran. Die Elster erschrak so sehr, dass sie vom Ast fiel. Sie flatterte wild und verfiel sich in einer Brombeerhecke. Der Igel aber rollte sich zu einer Kugel zusammen.



10 Der Fuchs schnupperte an ihm und stach sich in die Nase. Jaulend lief er davon.

Mühsam befreite sich die Elster aus der Hecke. Ein paar schöne Federn blieben in den Dornen hängen. Kleinlaut sagte sie: „Du hattest recht, Igel. Schön sein ist nicht alles.“



15 Was nützlich ist, ist oft mehr wert als das, was nur schön aussieht.



143 Wörter • Wie lange hast du gebraucht? _____ Minuten



Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D416-1





Fabeln und Sagen

Welche Eigenschaft passt zu welchem Tier? Verbinde. Dann prüfst du zwei Sätze und unterstreichst die Lehre der Fabel. Zum Schluss sagst du deine Meinung zur Lehre. Du schaffst das!

Die Lehre einer Fabel steht oft ganz am Ende, manchmal in einem eigenen Satz.



— Welche Eigenschaft passt? Verbinde.

Elster ●

● hungrig



Igel ●

● eitel



Fuchs ●

● ruhig



○ Stimmt das? Kreise ja oder nein ein.

Der Igel ist am Ende stolz auf seine Federn.

ja nein



Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

Warum ist die Elster am Ende kleinlaut?



Stimmst du der Lehre zu? Nenne ein Beispiel.





Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D416-2





Fabeln und Sagen

In dieser Fabel geht es ums Teilen. Ein Eichhörnchen will seine Nüsse für sich behalten. Lies, was im Winter passiert. Achte auf den letzten Satz: Das ist die Lehre. Die Fragen kommen danach.

Fabeln haben oft einen Wendepunkt: Wer zuerst stark wirkt, braucht am Ende selbst Hilfe.



Lies: Das Eichhörnchen und der Specht

Im Herbst sammelte ein Eichhörnchen so viele Nüsse, wie es nur konnte. Ein Specht klopfte am Nachbarbaum. „Gibst du mir ein paar Nüsse ab?“, fragte er freundlich. „Ich finde hier kaum noch Käfer.“



5 „Kommt nicht in Frage“, sagte das Eichhörnchen. „Die Nüsse sind alle für mich.“ Und es vergrub seine Vorräte an hundert verschiedenen Stellen.



10 Dann kam der Winter. Dicker Schnee bedeckte den Wald. Das Eichhörnchen suchte und suchte, doch es fand seine Verstecke nicht mehr. Hungrig saß es auf einem kahlen Ast.



Da hörte es ein Klopfen. Der Specht hatte unter einer losen Rinde viele Käfer entdeckt. „Komm her“, rief er. „Hier ist genug für uns beide.“ Beschämt kletterte das Eichhörnchen hinüber. „Im Frühling teile ich mit dir“, versprach es leise. Und daran hielt es sich.



15 Wer teilt, findet auch selbst Hilfe, wenn er sie braucht.



137 Wörter • Wie lange hast du gebraucht? _____ Minuten



Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D416-3





Fabeln und Sagen

Was passiert in der Fabel nacheinander? Bring die Sätze in die richtige Reihenfolge. Prüfe dann einen Satz und schreib die Lehre mit eigenen Worten auf. Zum Schluss bist du der Specht. Boo-tastisch!

Eine Lehre mit eigenen Worten wiederzugeben zeigt, dass man sie wirklich verstanden hat.



 Was passiert zuerst? Schreibe die Zahlen in die Kästchen.

- ☐ Schnee bedeckt den Wald.
- ☐ Der Specht teilt sein Futter.
- Der Specht bittet um Nüsse.



 Stimmt das? Kreise ja oder nein ein.

Das Eichhörnchen findet im Winter alle Nüsse.

ja nein



 Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

Was soll man aus dieser Fabel lernen?



Was hättest du an Stelle des Spechts getan? Warum?



Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D416-4





Fabeln und Sagen

Sagen sind alte Geschichten, die man sich in einem Ort erzählt. Sie spielen an echten Orten, aber es passiert etwas Wundersames. Lies die Sage vom singenden Stein aus Bärenthal. Sie geht über zwei Seiten.

Sagen wurden früher mündlich weitergegeben. Deshalb heißt es oft „so erzählt man“ oder „so heißt es“.



 Lies: Die Sage vom singenden Stein (Teil 1)

In Bärenthal erzählen sich die alten Leute eine Sage. Sie handelt von einem großen grauen Stein im alten Steinbruch. Wenn ein Sturm über die Berge zieht, soll dieser Stein singen.



5 Vor langer Zeit, so heißt es, hütete ein Mädchen namens Greta die Schafe oben am Hang. Sie war damals elf Jahre alt. Eines Abends kam dichter Nebel auf. Greta konnte ihre eigene Hand nicht mehr sehen. Die Schafe drängten sich ängstlich aneinander. Greta wusste nicht, wo der Weg ins Tal lag. Unten im Dorf warteten ihre Eltern voller Sorge. Der Vater zündete eine Laterne an und rief laut
10 ihren Namen. Doch der Nebel verschluckte jeden Ruf.



Da hörte sie plötzlich einen hellen, langen Ton. Er klang wie ein Lied ohne Worte. Greta folgte dem Ton, Schritt für Schritt, und die Schafe folgten ihr. Sie stolperte über Wurzeln und Steine, doch sie gab nicht auf. Der Ton führte sie an der Felswand entlang bis
15 zu dem großen Stein. Von dort aus fand sie den Pfad hinunter ins Dorf.



Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D416-5





Fabeln und Sagen

Wie geht die Sage weiter, und was hat Isi herausgefunden? Lies den zweiten Teil. Achte darauf, was die Leute glauben und was Isi weiß. Danach kommen die Fragen.

Viele Sagen haben einen wahren Kern: einen echten Ort oder ein echtes Ereignis, um das herum erzählt wurde.



 Lies: Die Sage vom singenden Stein (Teil 2)

Seitdem, so erzählt man, bleiben die Leute im Nebel stehen und lauschen. Hören sie den singenden Stein, wissen sie, in welcher Richtung der Steinbruch liegt. Manche sagen, der Stein singe nur für Menschen, die sich verirrt haben. Kinder legen bis heute kleine Blumen auf den Stein, als Dank.



Ob die Sage wahr ist, weiß niemand. Isi hat den Stein einmal untersucht. Sie fand ein schmales Loch, durch das der Wind pfeift. „Für alles gibt es eine Erklärung“, sagt sie. Lina meint: „Schön ist die Geschichte trotzdem.“

253 Wörter • Wie lange hast du gebraucht? _____ Minuten



Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D416-6





Fabeln und Sagen

Prüfe zwei Sätze zur Sage. Dann überlegst du, was an der Sage wahr sein könnte und was erfunden ist. Zum Schluss entscheidest du: Wem stimmst du zu, Isi oder Lina? Du bist ein echter Leseprofi!

Bei Sagen lohnt die Frage: Was ist der wahre Kern, und was haben die Menschen dazuerzählt?



Stimmt das? Kreise ja oder nein ein.

Die Sage spielt am alten Steinbruch.

Der Stein singt, weil der Wind durch ein Loch pfeift.

ja nein

ja nein



Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

Was ist an der Sage wahr, was wurde dazuerfunden?



Wem stimmst du eher zu, Isi oder Lina? Warum?



Kommt das in der Sage vor? Kreise ja oder nein ein.



ja nein



ja nein



ja nein



ja nein



Hier gibt es noch mehr!

Übungsblatt
D416-7

